

Stadt Bramsche

Protokoll
über die 22. Sitzung des Orsrates Achmer
vom 19.04.2016
Ratssaal, Hasestr. 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Dennis Kaden

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Anke Hennig

Herr Stefan Klawitter

Herr Jörg Kossack

Herr Oliver Neils

Frau Renate Rosenthal

Herr Günter Thomann

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Robert Bresch

Herr Hermann Droste

Herr Rainer Höveler

Herr Andreas Quebbemann

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Annette Specht

Herr Henning Stricker

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Ufke Cremer

Herr Dieter Sieksmeyer

Verwaltung

Herr LSBG Hartmut Greife

Herr BGM Heiner Pahlmann

Herr Wolfgang Tangemann

Protokollführerin

Frau Nadine Kepper

Abwesend:

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Frau Cornelia Hesselmann

Beginn: 18:30 Ende: 19:43

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bebauungsplan Nr. 144 "Südöstlich der Westerkappeller Straße" mit baugestalterischen Festsetzungen - Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) - Bezugsvorlage Nr. WP 06-11/462 und Nr. WP 11-16/853 WP 11-16/928
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anfragen und Anregungen
- 6 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Sticker erklärt, dass er weder eine Einladung noch Beschlussvorlagen erhalten habe, gleiches gilt für Herrn Klawitter. Beide sind jedoch vorbereitet und können über die Vorlage abstimmen.

RM Quebbemann möchte eine Aussage der Verwaltung, ob dieses Vorgehen rechtlich sicher ist und verweist außerdem auf § 1 Abs. 4 der Geschäftsordnung. Da der Umstand bereits am Abend des 18.04.2016 bekannt war, hätte man gestern Abend noch reagieren können. BGM Pahlmann schlägt vor, dass über die Vorlage beraten und abgestimmt wird. Sollte sich im Nachgang herausstellen, dass dies rechtlich nicht in Ordnung wäre, müsste man dies noch einmal nachholen. Da sich die Betroffenen jedoch dazu in der Lage sehen über die Vorlage abzustimmen, sollte man dies auch machen.

OBM Kaden fragt, ob sich die betroffenen Mitglieder dazu in der Lage sehen über die Vorlage inhaltlich abstimmen zu können. Herr Stricker und Herr Klawitter bejahen dies.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Keine

TOP 3 Bebauungsplan Nr. 144 "Südöstlich der Westerkappeller Straße" mit baugestalterischen Festsetzungen - Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) - Bezugsvorlage Nr. WP 06-11/462 und Nr. WP 11-16/853 WP 11-16/928

LSBD Greife trägt vor. Er weist darauf hin, dass beim letzten Mal zahlreichen Änderungen eingereicht wurden. Diese mussten geprüft und eine neue Vorlage erstellt werden.

1. Der 1. Antrag bezog sich auf die Baugrenze der GE 1 Fläche. Diese sollte bis an die Hallengrenze zurückgenommen werden. Die Verwaltung empfiehlt jedoch die westliche Baugrenze nicht weiter zurück zu nehmen.
2. Der Antrag beinhaltet die zulässige Hallenhöhe in den Bereichen 1 und 3 von 12 m auf 10 m zu reduzieren. Der Anregung soll Folge geleistet werden.
3. Die Firsthöhe der WA und MI Fläche soll auf 10 m festgesetzt werden. Die Verwaltung empfiehlt die 9 m Firsthöhe beizubehalten.
4. Der vierte Antrag bezog sich auf die textlichen Festsetzungen im allgemeinen Wohngebiet. Die „sonstigen Gewerbebetriebe“ wurden bereits im bisherigen Entwurf ausgeschlossen. Es ist rechtlich unbedenklich alle Ausnahmen nach § 4 Abs. 3 BauNVO auszuschließen.
5. Bei der MI Fläche sollen „sonstige Gewerbebetriebe“ herausgenommen werden. Die textliche Begründung muss dahingehend auch geändert werden. Hier bestehen rechtliche Bedenken. Wenn man dieses herausnimmt, wird aus dem MI Gebiet ein Allgemeines Wohngebiet.
6. Der Abstand der Wohnbebauung zur Landesstraße 77 soll verkleinert werden, hier wird auf die schalltechnische Untersuchung verwiesen. Dies ist somit nicht möglich.
7. Alle Nutzungsarten, die nicht das umschreiben, was derzeit vorhanden ist, soll ausgeschlossen werden. Dies ist nach dem Planungsrecht nicht möglich.
8. Einer textlichen Ergänzung in der Begründung wird zugestimmt.
9. Die Festsetzung zu der Anordnung der Außenwohnbereiche soll aufgehoben werden. Hier wird ebenfalls empfohlen diesem Antrag, aus Gründen des Schallschutzes, nicht zu folgen
10. Formulierungen in der Begründung sollen nicht geändert werden.
11. Die Formulierung in der Begründung soll beibehalten werden, dies lässt sich durch einen Protokollauszug eindeutig belegen.
12. Den Änderungen der Formulierungen soll gefolgt werden
13. Den Änderungen der Formulierungen soll gefolgt werden
14. Den Änderungen soll gefolgt werden
15. Es wird darauf hingewiesen, dass die Änderung rechtlich nicht haltbar wäre.
16. Teilbereiche sollen ausgetauscht werden. Die Einteilung ergibt sich jedoch aus den Einteilungen der Lärmschutzbereiche
17. Gleiches gilt auch für diesen Antrag
18. Es wird darauf hingewiesen, dass die Anregung in den Entwurf eingearbeitet wurde.

LSBD Greife weist darauf hin, dass es bei der Auslegung mit Sicherheit kritische Fragen seitens des Landkreises und der Gewerbeaufsicht geben wird. Außerdem lässt sich die betroffene Firma anwaltlich vertreten.

RM Quebbemann erklärt, dass die Anwohner, die in diesem Gebiet bauen wollen, zu viele Einschränkungen hinnehmen müssen.

Herr Droste weist darauf hin, dass am Ende der Arndtstraße kein Begegnungsverkehr möglich ist und fragt, ob dies mit einer Ampelanlage geregelt werden soll oder ob zusätzliche Grundstücke erworben werden sollen, um die Straße zu verbreitern. LSBD Greife erklärt, dass dies nicht der Fall sein wird. Die Straße ist sehr kurz und gut einsehbar. Eine Ampelanlage wird hier nicht gebaut.

Herr Cremer fragt, warum es nicht möglich ist ein weiteres Mischgebiet an der 60 dB-Linie auszuweisen. LSBD Greife erklärt, dass dies aus planungsrechtlichen Gründen nicht möglich ist. Hier würde man aus einem Mischgebiet ein Wohngebiet schaffen. Dies ist nicht zulässig, da es dann auch als solches schalltechnisch behandelt werden muss, was in diesem Bereich nicht möglich ist.

Herr Neils erläutert, dass es wichtig ist, den Wünschen der Anlieger, die in diesem Gebiet bauen wollen, Rechnung getragen wird. Er weist jedoch auch darauf hin, dass sich hier an Recht und Gesetz

Dafür: 5

Dagegen: 7

Enthaltung: /

11. Antrag

Änderung der Begründung auf S. 4 in „wurde vorgeschlagen“

Dafür: 5

Dagegen: /

Enthaltung: 7

15. Antrag

Die neuen GE 2 und GE 4 Beschränkungen sind textlich rechtssicher zu begründen

Dafür: 5

Dagegen: 7

Enthaltung: /

Änderungsantrag Herr Cremer

Am Grünen Weg (hinter Fasanenweg) soll ein Mischgebiet ausgewiesen bzw. erweitert werden.

Dafür: 5

Dagegen: 7

Enthaltung: /

Änderungsantrag Herr Droste

Ein Begegnungsverkehr ist am Ende der Arndtstraße nicht möglich. Hier soll die Straße verbreitert werden.

Dafür: 1

Dagegen: 8

Enthaltung: 2

Abstimmung über die Vorlage mit den beschlossenen Änderungen der CDU-Fraktion

Dafür: 11

Dagegen: /

Enthaltung: 1

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 5 Anfragen und Anregungen

Keine

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Keine

Pahlmann
Bürgermeister

Dennis Kaden
Vorsitzende

Nadine Kepper
Protokollführer